

# U 393



Die Howaldtswerke in Kiel-Dietrichshof, wo unser Boot U 393 gebaut wird

U 393-78



Das Boot liegt auf der Helling

U 393-79



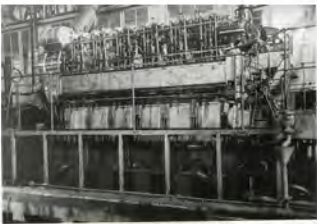
Die Satteltanks werden verkleidet

U 393-80



Das Oberdeck wird montiert

U 393-81



Der Dieselmotor auf dem Prüfstand

U 393-82



Der Dieselmotor wird eingebaut

U 393-83



Der Turm wird gestrichen

U 393-84



Die Turmverkleidung mit der Brücke und den beiden Flakplattformen (Wintergürteln) werden aufgesetzt

U 393-85



Die Turmverkleidung wird montiert

U 393-86



Die Turmverkleidung wird montiert

U 393-87



15. Mai 1943. U 393 ist klar zum Stapelland

U 393-88



Die Bauarbeit ist fast beendet

U 393-89



U 393 gleitet in das Element

U 393-90



Im Ausbittungsraum wird das Boot fertig gemacht

U 393-91



Auch im Inneren des Bootes wird montiert, hier der Druckluftverteiler

U 393-92



Arbeiten an der Brückenverkleidung

U 393-93

# U 393



Das 2 cm-Flakgeschütz wird eingebaut.

U 393-94



Die Besatzung lernt das Boot kennen, Obermaschinist Behrens beim Unterricht.

U 393-95



Da gibt es viel zu lernen.

U 393-96



U 393-97



Bei der Übergabefahrt wird das Boot von der Werft an die Marine übergeben.

U 393-98



An Bord sind Vertreter der Werft und des Marine-Abnahme-Kommandos.

U 393-99



U 393-100



U 393 läuft zur Abnahmefahrt aus.

U 393-101



Bei der Seelenfahrt.

U 393-102



3. Juli 1943, Inszenierung von U 393 im U-Bootstützpunkt Kiel-Wik.

U 393-103



Die Besatzung ist an Oberdeck angetreten.

U 393-104



Der Kommandant meldet dem Flottillenchef Kommodore Hähnel die Besatzung zur Inszenierung angetreten.

U 393-105



Der Flottillenchef schreitet die Front ab.

U 393-106



Der Kommandant bei der Ansprache.

U 393-107



Die Flaggenparade.

U 393-108



Die stolze Besatzung von U 393.

U 393-109

# U 393



U 393-110



Der Kommandant Oblt.z.S. Alfred Raderscher

U 393-111



Die Offiziere des Bootes v. links: I MO Lt.z.S. Bertold Lang, Kommandant, Lt. Ing. Karl Diehl II MO Obf.z.S. Jürgen Hahn

U 393-112



Am 16. Okt. 1943 kommt das Boot beim Torpedoschießen bei der 25. U-Flottille in Libau in die Schraube des Zielschiffes Vega

U 393-113



Kommandant und II MO besichtigen den Schaden der Ramming mit der Vega

U 393-114



Unser "Alter"

U 393-115



Der Kommandant mit dem Ing. Horn, der das Unterwasserortungsgerät betreut

U 393-116



Unser Bordhund Schwanke. Er kam an Weihnachten 1943 zu uns. Er war ein Geschenk von Frau Raderscher an ihren Mann

U 393-117



Er war uns ein treuer Begleiter. In Februar 1945 mußte er erschossen werden da er krank war.

U 393-118



Dieser türkische Sultan Die Erprobungsgruppe des Unterwasserortungsgerätes trug den Namen "Sultan" und so wurde er unser Abzeichen

U 393-119



Im Jahr 1941 erhielt das Boot ein offizielles Unterwasserortungsgerät, das nach vielen Leiden und Mühen als "Sultan" bezeichnet wurde. Die Besatzung wurde durch die U-Boote im Boot gehalten und so wurde der Name "Sultan" auf dem Boot in der U-Boote Flottille festgelegt.

U 393-120



Der Kommandant auf der Brücke

U 393-121



Bei starkem Regen war die Beobachtung des Feindes Angelegenheit. In Übung des Unterwasserortungsgerätes

U 393-122



Die wachfreie Besatzung auf dem oberen und unteren Wintergarten

U 393-123



Die wachfreie Besatzung auf dem oberen und unteren Wintergarten

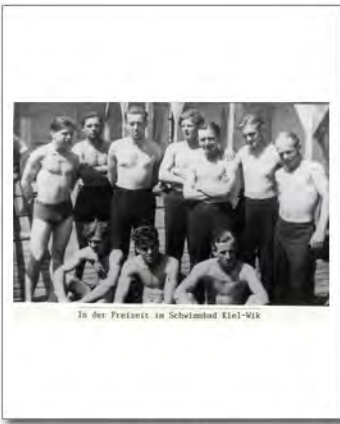
U 393-124



Die Brückwache mit Kommandant, II, Bootsmann Schneider und Funkmaat Hofmann

U 393-125

# U 393



U 393-126



U 393-127



U 393-128



U 393-129



U 393-130



U 393-131



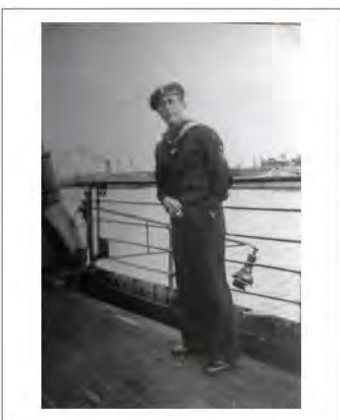
U 393-134



U 393-135



U 393-136



U 393-139



U 393-140



U 393-141

# U 393



U 393-142



U 393-143



U 393-144



U 393-145



U 393-146



U 393-147



U 393-148



U 393-149



U 393-150



U 393-151